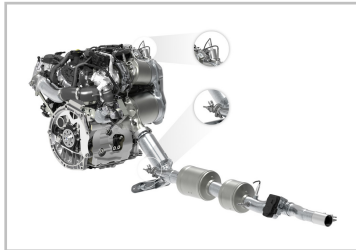

Volkswagen macht den Diesel doppelt sauber

Der Automobilhersteller Volkswagen hat eine Erweiterung des SCR-Abgasnachbehandlungssystems entwickelt, das so genannte „Twindosing“-Verfahren. Dabei wird Adblue gezielt vor zwei hintereinander angeordneten SCR-Katalysatoren eingespritzt. Das Verfahren kommt im neuen Passat 2.0 TDI Evo mit 150 PS erstmals zum Einsatz.

Mit den neuen 2.0-TDI-Evo-Motoren mit Twindosing-Verfahren sollen die Stickstoffoxid-Werte gegenüber der Vorgängergeneration der jeweiligen Modelle um rund 80 Prozent reduziert werden. Volkswagen wird die neue Technologie schrittweise für alle Modelle mit den Evo-Motoren einführen. Nach dem aktuell im Passat eingesetzten 2.0 TDI Evo mit 150 PS wird in ähnlicher Form auch der neue Golf in allen TDI-Varianten auf Twindosing setzen.

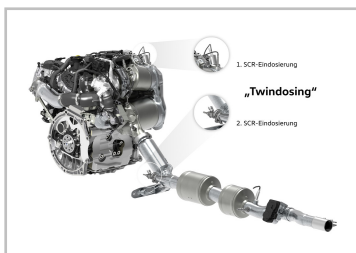
Für das Verfahren ist ein zweiter SCR-Katalysator nötig, der sich im Fahrzeugunterboden befindet. Durch den größeren Abstand zum Motor ist die Abgastemperatur vor dem zweiten Katalysator laut VW um bis zu 100 Grad Celsius niedriger. Auch bei motornahen Abgastemperaturen von 500 Grad Celsius könne das Gesamtsystem noch hohe Konvertierungsraten erreichen, so der Automobilhersteller. Ein Sperr-Kat hinter dem SCR-System verhindere zudem den Schlupf von überschüssigem Ammoniak. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



2.0-TDI-Motor mit SCR-Abgasnachbehandlung im
Twindosing-Verfahren.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



2.0-TDI-Motor mit SCR-Abgasnachbehandlung im
Twindosing-Verfahren.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen